

und Hinterrandbinde, und zwar erweitert erstere sich an den Enden nach hinten, so daß sie vielleicht bisweilen mit der zweiten Binde zusammenfließt; Mesonotum mit gelber Seitenrandbinde; die gelbe Querbinde des Scutellums nimmt die ganze hintere Hälfte ein und sendet bisweilen außerdem einen schmalen medianen Längsstrich nach vorn; der Hinterleib hat außer den bei *japonica* vorkommenden Zeichnungen noch zwei gelbe parallele Längsflecke an der Spitze. — Sonst paßt die Beschreibung der *L. japonica* in Schletterers Monographie (Berl. Entomol. Zeitschr., 35, p. 193—195) auf vorliegende Exemplare ganz. Vielleicht gute Art.

Leucospis Hopei Westw. v. **obscurascens** Strand n. var.

Ein ♂ von: Chile, Concepcion, Februar 1904 (P. Herbst).

Das Exemplar weicht von der Beschreibung Schletterers und von einer im Berliner Museum vorhandenen Westwoodschen Type durch folgendes ab: das zweite Geißelglied nicht länger als das erste, die gelbe Binde am Pronotum und Scutellum ganz schmal, auf dem ersten Abdominalsegment nur ein ganz schmaler, mitten unterbrochener gelber Querstrich, die bei der typischen Form vorhandene mediane gelbe Querbinde des Abdomens ist ganz verschwunden und die dritte ist nur durch einen schmalen und kurzen Dorsalstrich vertreten.

Die Typen gehören dem Berliner Museum.

Notiz über *Horniella* Popp. (Hem. Het.)

Von B. Poppius (Helsingfors).

Im Jahrgang 1910, p. 139, dieser Zeitschrift habe ich eine neue Anthocoriden-Gattung aus Ceylon unter dem Namen *Horniella* beschrieben. Neulich ist Herr Prof. A. Hetschko so liebenswürdig gewesen, mir mitzuteilen, daß dieser Name schon früher vergeben worden ist, und zwar von Raffray an eine Pselaphidengattung (Ann. Soc. Ent. France, 1909, p. 369). Ich schlage darum für die Anthocoridengattung den Namen **Pseudotriphleps** vor.